

Pressebericht:

Luka Frey beste westfälische Trampolinerin 2021

Nun war es wieder so weit, im Corona- Jahr 2021 konnten am 12.09.2021 endlich wieder Wettkämpfe durchgeführt werden. Dass seitens des Fachausschusses Trampolin entschieden wurde, dass als erstes der höchste westfälische Trampolinwettkampf, die „Westfalenmeisterschaften“, durchgeführt würde, lag auf der Hand.

Da unser Leistungsstützpunkt beim SV Brackwede eine der besten Voraussetzungen für einen Wettkampf in Corona-Zeiten bieten konnte, wurde die Ausrichtung der Westfälischen Meisterschaften und dem am gleichen Tag im Anschluss durchgeführten Westfalen-Cup an die SV Brackwede vergeben. Mit einem ausgeklügelten Hygienekonzept verliefen die Wettkämpfe ohne Probleme. Natürlich kamen die Teilnehmerzahlen nicht an die früheren Jahre heran, denn auch Trampoliner haben Corona bedingt erhebliche Trainingsrückstände und Ausfälle. Trotzdem konnten aber dennoch einige Spitzenübungen bewundert werden. Erfreulich war auch, dass an den Westfälischen Meisterschaften immerhin Aktive aus 8 verschiedenen Vereinen (SV Brackwede, TUS Fellinghausen, TG Münster, TSV Bösingfeld, VFL Schlangen, TG Lage, TSV Viktoria Clarholz und VTV Freier Grund) teilnahmen.

Aber nun zum Sportlichen:

Westfalenmeisterschaften:

Dass die Brackwederin Luka Frey derzeit nicht nur beste westfälische Trampolinturnerin ist, sondern auch in der deutschen Spitze mitmischen kann, zeigte sie eindrucksvoll. Luka Frey startete in der Klasse der Erwachsenen, weiblich, 17 Jahre und älter, und gewann souverän mit der Tageshöchstpunktzahl von 145,205 Punkten. In beiden Kürübungen turnte sie jeweils eine Schwierigkeit von 10,4 Pkt. und ließ nicht nur deshalb, sondern auch auf Grund der besten Haltungsnoten, ihre Konkurrentinnen, Annabell Spiess vom TUS Fellinghausen (124,145 Punkte) und ihre Vereinskameradin Lea Kornfeld (122,010 Pkt.) unangefochten hinter sich.

In der vergleichbaren männlichen Klasse, Erwachsene und Jugend A , siegte Nils Kwaßny vom SV Brackwede zwar auch unangefochten vor seinen Konkurrenten David Rüschoff (TG Münster) und Jakob Schlensak (VTV Freier Grund), reichte mit 136,550 Punkten aber nicht an seine Möglichkeiten vor Corona und an die Punktzahl seiner Vereinskollegin Luka Frey heran.

Bereits zu Beginn der Westfälischen Meisterschaften zeigte die jüngste und erst 10-jährige Brackwederin Milla Scholle, dass die Westfälischen Meisterschaften zu einer Brackweder Gala werden könnten. Obwohl Milla Scholle krankheitsbedingt in der letzten Woche nicht trainieren konnte, ihr gesamtes Leistungsvermögen daher auch nicht abrufen konnte und auch die geringste Schwierigkeit in der Klasse turnte, überzeugte sie mit den besten Haltungsnoten und siegte mit 114,850 Punkten. Ihre Chance auf den Titel verpassten Alicia Kößler und Liv Girod, beide vom TSV Viktoria Clarholz, da sie Abbrüche in der Pflicht, bzw. in der 1. Kür hatten. So holten sich Helena Buscher, TG Münster, und Tira Knöner, TSV Viktoria Clarholz, die beiden verbleibenden Treppchenplätze.

Dass es dann aber doch kein alleiniger Durchmarsch für die Brackweder wurde, dafür sorgten die Nachwuchsturner der TG Münster. In der Klasse der Jugend C männlich (8-11 Jahre) zeigten die Gebrüder Tobias und Michael Leitner ihre Talente. Weil Michael seine Finalkür aber im 8. Sprung

abbrechen musste, holte sich sein Bruder Tobias mit 119,795 Punkten den Titel. Dass die TG Münster sehr guten jungen Nachwuchs hat, zeigte dann auch noch der jüngste Teilnehmer der Westfälischen Meisterschaften, der erst 8-jährige Joel Achille, der sich die westfälische Bronze - Plakette erturnte.

In der Klasse der Jugend B-männlich - kam es dann wieder zu dem erwarteten Erfolg eines Brackweders. Erin Westermann wurde seiner Favoritenrolle gerecht, turnte mit 7,9 Punkten nicht nur die höchste Schwierigkeit in der Klasse, sondern sicherte sich auch mit den besten Haltungsnoten und mit einer guten Gesamtpunktzahl von 132,045 den Titel, vor Matti König (TG Münster) und Paul Begemann vom TSV Bösingfeld.

Ähnlich souverän holte sich auch Emilie Volikova, sicherlich zur Freude ihres Vaters Vladimir Volikov, der ja unser Landestrainer und Trainer des SV Brackwede ist, den Titel der Westfälischen Meisterin 2021 in der Klasse Jugend A – weiblich. Auch Emilie turnte mit 8,0 Punkten die höchste Schwierigkeit in der Klasse. Mit der zweithöchsten Tagespunktzahl von 139,89 Punkten gewann sie schließlich den Wettkampf vor ihren auch stark turnenden Konkurrentinnen Jonna Hofmann vom TUS Fellinghausen (130,200 Punkte) und Nele Quiel vom TSV Viktoria Clarholz (128,645 Punkte).

Somit konnten die Brackweder als Ausrichter bereits gegen Mittag mit den gezeigten Leistungen zufrieden sein. Unser Landesfachwart Uli Müller war als Gesamtverantwortlicher durch den gelungenen Start in den ersten „Nach – Corona – Wettkampf“ beruhigt und leitete am Nachmittag zum „Westfalen Cup“ über.

„Westfalen – CUP“:

Den „Westfalen-Cup“ kann man als „Sprungbrettwettkampf“ zu den Westfälischen Meisterschaften bezeichnen. So wird man sicherlich einige Trampoliner/-innen, die in diesem Jahr beim Westfalen-Cup 2021 starteten, im nächsten Jahr bereits bei den „Westfälischen Meisterschaften“ sehen. Beim „Westfalen Cup“ wurde in 5 Wettkampfklassen gestartet. Corona bedingt war das Starterfeld auch hier nicht so groß wie in früheren Jahren, lässt aber hoffen, dass wir zukünftig wieder an frühere Meldezahlen herankommen können.

In der WK 1 (Schülerinnen 8 Jahre und jünger) starten die Trampolinerinnen in der Regel in einen ihrer ersten Wettkämpfe ihrer „Karriere“. So ist es für die Jüngsten schon ausgesprochen anspruchsvoll überhaupt erst einmal vor den Augen der Kampfrichter/-innen in drei Übungen jeweils alle 10 Übungsteile durchzuturnen. Dieses gelang dann auch Emma Schöning vom TSV Viktoria Clarholz am besten, die alle Übungen aufs Tuch brachte und den Wettkampf vor ihren Vereinskameradinnen Mathea Eing und Kaja Volbracht gewann.

In der Klasse Jugend D (9-10 Jahre) traten Jungen und Mädchen gemeinsam an. Am Ende siegte Merrit Wischer vom SV Brackwede mit 113,265 Punkten. Bester Junge wurde ihr Vereinskamerad Niklas Brand, während sich Anni Topmüller vom TSV Viktoria Clarholz Platz 2 sicherte.

Im WK 3 waren die 11-12 – jährigen weiblichen Turnerinnen dann wieder unter sich. Mit den besten Haltungsnoten in allen Durchgängen und der höchsten Schwierigkeit in dieser Klasse von 3,3 Punkten gewann Sophia Althoff von der TG Münster unangefochten den Titel. Sie verwies Amy Nolte vom TSV Bösingfeld und Marit Strohdiek vom VFL Schlangen auf Platz zwei und drei.

Die Wettkampfklassen 5 und 7 (Jugend A/B weiblich) wurden zusammengelegt und es kam zu einem sehr spannenden Wettkampf zwischen Donarta Zogaj vom TSV Viktoria Clarholz und Joula Hofmann vom TUS Fellinghausen. Nach dem Vorkampf (Pflicht und erste Kür) trennten die beiden gerade mal 8 Hundertstel vom Titel. Am Ende gab die höhere Schwierigkeit von Donarta Zogaj den Ausschlag. Sie gewann mit 120,890 Punkten vor Joula Hofmann, 118,490 Punkte, und Amaya Bellersheim, VTV Freier Grund, 114,250 Punkte.

In der letzten Klasse des Tages, den männlichen Jugendlichen, ging der Titel noch einmal an den Ausrichter Brackwede. Artur Zoludev gewann mit 117,165 deutlich mit knapp 10 Punkten Vorsprung vor seinem Vereinskameraden Maximilian Wind und Elias Achille von der TG Münster.

Am Ende des Tages konnte der Wettkampfeinstieg 2021 als gelungen bezeichnet werden und wir Trampoliner hoffen nun, dass die Corona – Entwicklung es zulässt in diesem Jahr noch einen weiteren Wettkampf durchzuführen.

Norbert Börgerding